



**DStGB**  
Deutscher Städte-  
und Gemeindebund

# Bundshaushalt 2024

Stand 23.11.2023

## Übersicht über die wesentlichen kommunal relevanten Vorhaben bzw. Programme im Sondervermögen Klima- und Transformationsfonds (KTF)

- **Nationale Klimaschutzinitiative (NKI): 388 Mio. € (2023: 363 Mio. €)**
- **Transformation Wärmenetze: 750 Mio. € (2023: 500 Mio. €)**
- **Energetische Stadtsanierung: 70 Mio. € (jeweils 2023 und 2024)**
- **Programme Klimafreundlicher Neubau (KFN) und Wohneigentumsförderung für Familien (WEF): 1,9 Mrd. € im Jahr 2023 (2024: 1,1 Mrd. €)**
- **Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Jugend, Kultur und Sport (SJK): 400 Mio. €**
- **Anpassung Urbaner Räume an den Klimawandel: 200 Mio. €**
- **Forstbereich:** Waldklimafonds sowie Fortsetzung der forstlichen Fördermaßnahmen in den GAK-Maßnahmengruppen 5A und 5F sowie das Programm „Klimaangepasstes Waldmanagement“
- **Finanzhilfen des Bundes an die Länder zur Förderung von Maßnahmen zur kommunalen Wärmeplanung: 2024 100 Mio. € im KTF – insgesamt 500 Mio. €**

- Zuschüsse an **stromintensive Unternehmen** zum Ausgleich von emissionshandelsbedingten **Strompreiserhöhungen**: 2,6 Mrd. €
- Zuschüsse zur **Entlastung beim Strompreis**: 2024 12 Mrd. € geplant  
(durch Beschluss des Deutschen Bundestages wurde die EEG-Umlage zum 1.1.2023 abgeschafft. Die Übertragungsnetzbetreiber haben gem. EnFG einen gesetzlichen Anspruch gegen den Bund auf Ausgleich der Ausgaben, die sie nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz haben)
- Zuschüsse für den **Betrieb dekarbonisierter Wärmeinfrastrukturen**: 50 Mio. €
- **Querschnittsaufgabe Energieeffizienz**: 87 Mio. €
- **Nationale Klimaschutzinitiative**: 388 Mio. €  
(aus der NKI wird die Kommunalrichtlinie finanziert, und damit die bisherige Förderung für kommunale Wärmeplanung)
- **Programme und Maßnahmen der Energiewende in den Bereichen Erneuerbare Energien, Strom und Netze, Digitalisierung und Energieinfrastruktur**: 124 Mio. €
- **Aufbauprogramm Wärmepumpe**: 21,5 Mio. €
- **Dekarbonisierung der Industrie**: 925 Mio. €
- **Umsetzung der Nationalen Wasserstoffstrategie**: 644 Mio. €
- **Förderung von Maßnahmen der Energieeffizienz und erneuerbarer Energien im Gebäudebereich**: 18,8 Mrd. €
- **Umrüstung von Kohlekraftwerken zu wasserstofffähigen Gaskraftwerken**: 250 Mio. €
- **Wirtschaftsstabilisierungsfonds**  
(da der WSF nach denselben Mechanismen funktioniert wie der KTF (Kreditermächtigungen), ist z. B. auch die Finanzierung der Strompreisbremse betroffen. Dies kann sich auch massiv auf die kommunalen Haushalte auswirken)
- Modellprojekte im **öffentlichen Personennahverkehr**: 141 Mio. €

- Maßnahmen zur **Weiterentwicklung der Elektromobilität: 444 Mio. €**  
(u.A. Förderung der Umstellung kommunaler und gewerblicher Fahrzeugflotten sowie die hierzu notwendige Ladeinfrastruktur. Zudem die Förderung von kommunalen und gewerblichen Elektromobilitätskonzepten sowie anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben)
- **Förderprogramm Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen: 29 Mio. €**
- Investitionen in **die Eisenbahninfrastruktur der Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes: 4 Mrd. €**
- Zuschüsse zum **Kauf elektrisch betriebener Fahrzeuge: 809 Mio. €**
- Zuschüsse zur **Errichtung von Tank- und Ladeinfrastruktur: 2,2 Mrd. €**
- Zuschüsse für die **Anschaffung von Nutzfahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben: 623 Mio. €**
- Förderung des **Ankaufs von Bussen mit alternativen Antrieben: 536 Mio.€**  
(maßgeblich für die Umstellung der ÖPNV-Flotten kommunaler und privater Busunternehmen auf Elektromobilität)
- Nationales **Flottenerneuerungsprogramm für Nutzfahrzeuge: 45 Mio. €**

**Welche Auswirkungen das Bundesverfassungsgerichtsurteil endgültig auf den Bundeshaushalt 2024 bzw. 2023 haben wird, lässt sich erst nach dem Ende der Haushaltsberatungen bzw. nach Beschlussfassung des Deutschen Bundestages sagen. Die ursprünglich für den 23.11.2023 geplante Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses ist zunächst ausgefallen.**